



Neue Publikation:

## Die Wannsee-Konferenz am 20. Januar 1942. Dokumente - Forschungsstand - Kontroversen..

Auf Einladung des Chefs der Sicherheitspolizei und des Sicherheitsdienstes, Reinhard Heydrich, fand am 20. Januar 1942 am Großen Wannsee eine etwa 90 Minuten dauernde Besprechung von Vertretern der SS, der NSDAP und mehrerer Reichsministerien statt. Der einzige Tagungsordnungspunkt war die "Endlösung der Judenfrage". Doch die Staatssekretärsbesprechung ist in der Interpretation umstritten.

Kein anderes Buch über die Wannsee-Konferenz analysiert so umfassend das Protokoll als schriftliche Quelle und seine Überlieferung, die Interpretation seiner bürokratischen Sprache, die Interessen der Teilnehmer und Institutionen, aber auch die Kontextualisierung in Geschichtsschreibung, Erinnerungskultur und Pädagogik. Alle wichtigen Dokumente zur Konferenz und ihrem Umfeld sowie Eichmanns zahlreiche Äußerungen hierzu sind als Faksimile oder in Abschrift wiedergegeben.

**Die Wannsee-Konferenz am 20. Januar 1942.  
Dokumente, Forschungsstand, Kontroversen.  
Herausgegeben von Norbert Kampe und Peter Klein.  
Köln [usw.]: Böhlau 2013, 481 S.,  
ISBN 978-3-412-21070-0, 39,90 €.**

## Inhalt:

Vorwort der Herausgeber	13
<b>Dokumente und Überlieferung</b>	
<i>Norbert Kampe</i> Dokumente zur Wannsee-Konferenz	17
<i>Christian Mentel</i> Das Protokoll der Wannsee-Konferenz. Überlieferung, Veröffentlichung und revisionistische Infragestellung	116
<i>Bettina Stangneth</i> Eichmanns Erzählungen	139
<i>Michael Wildt</i> Eichmann und der kategorische Imperativ, oder: Gibt es eine nationalsozialistische Moral?	151
<b>Die Besprechung und der historische Kontext</b>	
<i>Dieter Pohl</i> Die nationalsozialistische Vernichtungspolitik um die Jahreswende 1941/42. Zum Kontext der Wannsee-Konferenz	169
<i>Peter Klein</i> Die Wannsee-Konferenz als Echo auf die gefallene Entscheidung zur Ermordung der europäischen Juden	182
<i>Edouard Husson</i> Die Rolle Heydrichs im Prozess der Holocaust-Entscheidung und die Bedeutung der Wannsee-Konferenz. Versuch einer Neuinterpretation	202
<i>Jan Erik Schulte</i> Die Wannsee-Konferenz und Auschwitz. Rhetorik und Praxis der jüdischen Zwangsarbeit als Voraussetzung des Genozids	216
<b>Teilnehmer und Institutionen</b>	
<i>Andrej Angrick</i> Die inszenierte Selbstermächtigung? Motive und Strategie Heydrichs für die Wannsee- Konferenz	241
<i>Eckart Conze</i> Neuigkeiten für das Auswärtige Amt? Völkermord als Problem der Diplomatie	259
<i>Hans-Christian Jasch</i> Behördliche Abstimmung zur Vorbereitung von Deportation und Völkermord. Zur Rolle des Vertreters des Reichsministeriums des Innern Dr. Wilhelm Stuckart	276
<i>Armin Nolzen</i> Gerhard Klopfer, die Abteilung III in der Partei-Kanzlei und deren "Judenpolitik"	303
<i>Isabel Heinemann</i> Otto Hofmann und das Rasse- und Siedlungshauptamt. Die "Lösung der Judenfrage" als Element der rassenpolitischen Neuordnung Europas	323
<i>Alfred Gottwaldt</i> Warum war die Reichsbahn nicht auf der Wannsee-Konferenz vertreten?	341
<b>Die europäische Dimension des Völkermords</b>	
<i>Christoph Kreuzmüller</i> Eichmanns Zahlen für die Niederlande	357
<i>Dan Michman</i> Waren die Juden Nordafrikas im Visier der Planer der "Endlösung"? Die "Schoah" und die Zahl 700.000 in Eichmanns Tabelle am 20. Januar 1942	379

## **Rezeption und Wirkungsgeschichte**

<i>Mark Roseman</i>	401
"Wannsee" als Herausforderung. Die Historiker und die Konferenz	
<i>Gerd Kühling</i>	415
Streit um das "Haus der Endlösung". Joseph Wulf und die Initiative für ein Dokumentationszentrum im Haus der Wannsee-Konferenz	
<i>Wolf Kaiser</i>	437
Die Wannsee-Konferenz als Unterrichtsgegenstand. Anregungen und Dokumente für die Sekundarstufe II	

## **Anhang**

Verzeichnis der Abbildungen	453
Literaturverzeichnis	454
Autorinnen und Autoren	471
Personenregister	476